

Im **Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W1-Professur (mit *Tenure Track* nach W2) für Psychotherapie

unter Beachtung des § 70 Abs. 3 und 4 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen. Gemäß § 70 Abs. 3 HessHG soll die Bewerberin oder der Bewerber (m/w/d) an einer anderen Hochschule als der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) promoviert haben oder nach der Promotion mindestens zwei Jahre außerhalb der JLU wissenschaftlich tätig gewesen sein. Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit während und nach der Promotion soll in der Regel neun Jahre oder die Tätigkeit nach der Promotion vier Jahre nicht übersteigen. Im Fall der Bewährung, die gem. § 70 Abs. 2 HessHG in einem Evaluationsverfahren festzustellen ist, wird die dauerhafte Übertragung einer W2-Professur zugesagt.

Aufgaben:

Sie haben die Aufgabe, das Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie in seiner vollen Breite in Forschung und Lehre zu vertreten.

Das Lehrangebot der Professur erstreckt sich auf Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Psychologie und im Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie. Die Lehrverpflichtung umfasst zunächst 4 SWS für die Dauer der Bewährungsphase und 8 SWS im Fall der dauerhaften Übertragung einer W2-Professur. Die Lehrverpflichtung basiert auf den gesetzlichen Vorgaben; die Lehrinhalte basieren auf der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) gemäß dem Gesetz über den Beruf der Psychotherapeutin und des Psychotherapeuten (PsychThG).

Ihre Forschungsschwerpunkte sind aktuelle Themen in den Bereichen Psychotherapie und Psychotherapieforschung, wie beispielsweise die Untersuchung von Verlaufscharakteristika und Prädiktoren für den Therapieerfolg, personalisierte Psychotherapie oder der Einsatz von neuen Technologien (z. B. e-Health oder Just-in-Time Adaptive Interventions (JITAI)). Mögliche Forschungsschwerpunkte können auch neue Ansätze der Wirkksamkeitsforschung (z. B. naturalistische Designs, Single-Case-Designs), netzwerkanalytische Ansätze in der klinischen Psychologie bzw. Psychotherapie, neurobiologische Moderatoren von Therapieerfolgen oder Psychotherapie in speziellen Patientengruppen (z. B. Ältere, Personen mit Migrationshintergrund oder Personen mit chronischen Schmerzsyndromen bzw. somatischen Erkrankungen) sein.

Ihr Forschungsprofil soll anschlussfähig an das vom Land geförderte LOEWE-Zentrum „DYNAMIC – The Dynamic Network Approach of Mental Health to Stimulate Innovations for Interventions and Change“ bzw. an die klinisch ausgerichteten Teilprojekte des Exzellenzclusters „The Adaptive Mind“ (TAM) sein.

Die Anschlussfähigkeit Ihrer Forschung an die im Fachbereich vertretenen Forschungsprofile, wie z. B. experimentelle oder somatische Grundlagen von psychischen Störungen, ist erwünscht. Während Ihrer Tätigkeit an der JLU werden Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln erwartet.

Im Fall der dauerhaften Übertragung der W2-Professur sind die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Weiterbildungsbevollmächtigte bzw. -bevollmächtigter (m/w/d) gemäß Weiterbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hessen vorzuweisen.

Ein Engagement in internationalen Forschungsverbünden und Netzwerken wird ebenso erwartet wie Ihre Mitarbeit im Gießener Graduiertenzentrum für Naturwissenschaften und Psychologie (GGN).

Darüber hinaus wird erwartet, dass Sie sich in der Gebietsweiterbildung auf dem Gebiet Verhaltenstherapie Erwachsene sowie in Berufs- und Fachverbänden engagieren und den Transfer sowie die Kommunikation wissenschaftlicher und praxisrelevanter Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit mitgestalten.

Eine Integration von Genderaspekten in den Bereichen Forschung und Lehre ist erwünscht.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie, eine herausragende, thematisch einschlägige Promotion sowie eine Approbation als Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut, die spätestens zum Zeitpunkt des Dienstantritts an der JLU nachgewiesen werden muss.

Erste Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln sind ebenso erwünscht wie erste Erfahrungen in der akademischen Lehre. Pädagogische Eignung wird vorausgesetzt.

Bei Überschreitung der grundsätzlichen Altersgrenze von 50 Jahren setzt die Begründung eines Beamtenverhältnisses gem. § 66 Abs. 3 Satz 2 und 3 HessHG i. V. m. § 11 Hessische Laufbahnverordnung (HLVO) ein besonderes dienstliches Interesse voraus.

Die JLU begrüßt qualifizierte Bewerbungen unabhängig von biologischem und sozialem Geschlecht (m/w/d), Behinderung, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die JLU strebt gemäß Frauenförderplan einen höheren Frauenanteil an; deshalb bitten wir qualifizierte Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die JLU ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Zu den Einstellungsvoraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen bitten wir, die Hinweise in unserem [Informationsblatt](#) zu beachten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen über unsere [Karriereseite](#) bis zum **26. November 2026** unter Angabe der Referenznummer 6-22/26 an die Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen.